

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche



Matthäusgemeinde Memmingen



Lutherischer Bote

EVANGELISCHER BOTE

34. Jahrgang

September 2018 - November 2018

Matthäus Gemeinde 87700 Memmingen Dickenreiser Weg 1

Geistliches Wort

“Hoffet auf IHN allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor IHM aus; GOTT ist unsre Zuversicht!” (Ps. 62, 9)

Herbst. Die Blätter färben sich. Der goldene Oktober macht aus unsern Wäldern bunt glänzende Naturmalereien. Die Natur zeigt sich in ihrer ganzen Pracht und Schönheit. Auf den Feldern und Äckern finden die letzten Ernten statt: die Kartoffel-, Kraut- und Grünkohlernte, die Obsternte und die Weinlese sind in vollem Gange. Im Wald gibt es Kastanien. Und schon denkt man an den kommenden Frühling und Frühsommer und sät das Wintergetreide, was eine weise Vorsorge ist, soll es einem auch in Zukunft gut ergehen. Trägheit bringt da nichts. Salomo stellt fest: “Im Herbst will der Faule nicht pflügen; so muss er in der Ernte betteln und kriegt nichts.” (Spr. 20, 4)

Herbst. Auch das Menschenleben kennt den Herbst. Äußerlich werden die Haare grau und innerlich entwickelt sich so manch ein Mensch im Alter zu der Reife der Besonnenheit, der Nachsicht und größerer Hilfsbereitschaft. Der Volksmund spricht von der Altersmilde. Gottes Wort spricht von der Weisheit. *“Bei den Großvätern ist die Weisheit und der Verstand bei den Alten.”* So übersetzte Martin Luther diese Stelle bei Hiob. (Hiob 12, 12)

In der Natur mündet der goldene Herbst in den schlafenden Winter. Die Blätter werden zu Laub und vergehen am Boden. Auch das kennen wir vom Menschenleben, und längst nicht nur die Betagten betreffend. Jede Krankheit ist ein Herbstzeichen, und insofern auch eine Ankündigung des Winters des letzten Schlafes. Muss man etwas dagegen tun? *Kann* man etwas dagegen tun? Die Medizin meint ja und sie hat ja weithin auch, Gott sei Dank, recht. Die Medizin kann Wunderbares erreichen und kranken Menschen helfen. Aber auch die Medizin ist irgendwann im Herbst des Menschenlebens mit ihrem phantastischen Können am Ende. Muss uns das hoffnungslos machen?

Warum sollte es? Da ist ja noch GOTT, der uns von dem Thron Seiner Allmacht aus kundtut: “ICH bin der HERR, dein Arzt!” (Ex. 15, 26) Und was für ein Arzt! Ein Arzt,

der aus dem Nichts Leben schafft und Leben erhält. Ein wunderbarer Arzt ist ER. - Einem Arzt sagte ich einmal: "Sie kennen mein Leiden aus der Theorie, ich hingegen kenne es aus der Praxis... Mir fehlt Ihr theoretisch-medizinisches Wissen, Ihnen das praktische Erleben dieser Infirmität." Er hat mir nicht widersprochen und bot mir mit einem Augenzwinkern gute Zusammenarbeit an. - Bei unserm himmlischen Arzt ist das anders gelagert. Der ist kein Arzt, *"der nicht mitleiden könnte mit unserer Schwachheit."* (vgl. Hebr. 4, 15) ER sieht uns nicht nur von außen, sondern fühlt auch mit uns innerlich, weil ER in unsern Herzen wohnt und aus unseren Leibern Seinen Tempel gemacht hat. ER weiß genau, wie es in uns aussieht und wie es um uns bestellt ist. ER ist der Eine, der zwischen Krippe und Kreuz Kranke gesund gemacht und Tote auferweckt hat. ER ist der Eine, der Sündern das ewige Leben schenkt. Darum: "Hoffet auf IHN allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor IHM aus; GOTT ist unsre Zuversicht!"

Dank GOTTes Menschenfreundlichkeit folgt auf den letzten Winterschlaf der Frühling der Auferstehung und der Sommer der himmlischen Herrlichkeit. Altersherbst und Winterschlaf erinnern uns daran: der Sommer der Ewigkeit steht vor der Tür. "GOTT hat es wohl bedacht, und alles, alles recht gemacht"... Und wir Menschen tun gut daran, wenn wir im Herbst dieser Zeit und Welt an den Frühling der Auferstehung und an den himmlischen Sommer denken. In jeder Lebensjahreszeit wollen wir Christen weise handeln und alles auf unsern HERRN und HEILAND JESUS CHRISTUS, der die Auferstehung und das Leben ist, setzen. Ewig werden wir uns dessen freuen.

Pfr. Marc Haessig

Titelbild: Goldener Herbst

Foto: jeger, Pixelio

Impressum:

Lutherischer Bote Gemeindebrief der SELK Matthäusgemeinde Memmingen

Redaktion und Layout: Ingeborg u. Herbert Polzer

Email: herbert.polzer@t-online.de, Tel: 0831/28539

Druck: Papedruck.de

Auflage: 90 Stück

220. Lobt den Herrn! Er ist die Liebe.

Langsam.

Karl Böllner. † 1860.

1. Lobt den Herrn! Er ist die Lie = be, er ver = läßt die Sei = nen nicht; blickt auch

The first system of the musical score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a forte (*f*) dynamic and includes a piano (*p*) dynamic marking. The piano accompaniment also starts with a forte (*f*) dynamic and includes a piano (*p*) dynamic marking. The lyrics are: "1. Lobt den Herrn! Er ist die Lie = be, er ver = läßt die Sei = nen nicht; blickt auch".

un = ser Au = ge trü = be, freundlich strahlt sein An = ge = sicht.

The second system of the musical score continues the vocal and piano parts. It includes a *cresc.* (crescendo) marking above the vocal line and below the piano line. The lyrics are: "un = ser Au = ge trü = be, freundlich strahlt sein An = ge = sicht." The system concludes with a double bar line.

2. Lobt den Herrn! Er ist voll Milde;
nach des Wetters schwüler Nacht
glänzen schöner die Gefilde
und des Regenbogens Pracht.

3. Lobt den Herrn! Von seinem Regen
duftet lieblicher die Au,
und erfüllt von seinem Segen
steht gebückt die Blum' im Tau.

4. Lobt den Herrn! Auch wenn wir weinen,
siehet uns sein Angesicht;
er verlässet nicht die Seinen:
Vater, du verläßt uns nicht!

5. Lobt den Herrn! Es fallen Tränen
auf des Erdenpilgers Pfad,
aber unter stillem Sehnen
reißt des Himmels ew'ge Saat.

Friedrich Adoif Krummader. 1808.



Die Brote von Stein

Da ist einmal eine sehr arme Frau gewesen. Die hatte drei Kinder. Und eine sehr reiche Frau, die hat auch drei Kinder gehabt.

Aber die reiche Frau war so geizig, nie hat sie den Armen etwas geben wollen. Nun hatte die arme Frau wieder einmal kein Brot für ihre Kinder. Und die Kinder hatten so großen Hunger. Da ist die arme Frau zu der Reichen gegangen und hat gesagt: „Ach, bitte, gib mir doch ein Brot für meine armen Kinder! Die hungert so sehr!“ „Ich habe aber selbst kein Brot“, sagte die reiche Frau, „wie soll ich dir denn etwas geben?“ „Ach“, sagte die Arme, „du bist doch so reich! Gewiss hast du ein bisschen Brot im Schrank.“ „Nein“, sagte die Reiche, „wenn ich auch bloß ein Stückchen habe, dann soll der liebe Gott es mir in Stein verwandeln!“

Da ist die arme Frau weggegangen und hat geweint. Und die reiche Frau sagte zu ihren Kindern: „So, jetzt will ich euch einmal ein feines Butterbrot streichen!“ Und sie ging an den Schrank und wollte ein Brot herausholen. Aber da sind die ganzen Brote im Schrank Steine gewesen. „Das schadet nichts“, sagte die reiche Frau und sie gab den Kindern Geld und einen Korb und sagte: „Geht zum Bäcker, Kinder, und holt drei Brote!“ Da sind die Kinder gegangen. Aber es hat sehr lange gedauert, bis sie wiedergekommen sind. „Warum seid ihr so lange geblieben, Kinder?“ fragte die reiche Frau. „Mutter“, sagten die Kinder, „der Korb mit den Broten war so entsetzlich schwer!“ Da machte die reiche Frau den Korb auf – ja, und da war auch das Brot in Steine verwandelt. Hat sie da einen Schreck bekommen!

Und gleich ist sie zum Bäcker gelaufen und hat Brot und Kuchen gekauft für die arme Frau. Und Mehl und Butter und Fleisch hat sie gekauft für die arme Frau. „Arme Frau“, sagte sie, „jetzt will ich nie mehr geizig sein! All mein Brot hat der liebe Gott in Steine verwandelt. Wenn es doch nur wieder Brot würde, dass meine Kinder essen könnten!“

Und dann ist sie nach Hause gegangen, die reiche Frau, und siehe da, alle Steine sind wieder Brot gewesen! Aber nun ist die Frau gut zu den armen Leuten geworden. Immer hat sie ihnen Brot und anderes Essen gegeben, wenn sie klopfen an ihr Haus.

Wilhelm Matthießen

(abgeschrieben aus einem Lesebuch der 4. Klasse von 1951)

Sep	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 02.Sep	10:00 Uhr 14. So. n. Trinitatis Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig Gemeindesonntag		
Mi 05.Sep	Memmingen	14:30 Uhr kein Seniorennachmittag	
So 09.Sep	10:00 Uhr 15. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Diakonisches Werk		
So 16.Sep	10:00 Uhr 16. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 23.Sep	Memmingen	10:00 Uhr 17. So. n. Trinitatis Hauptgottesdienst anschl. außerordentl. Gemeindeversammlung Pfarrer Haessig	
So 30.Sep	10:00 Uhr 18. So. n. Trinitatis Lesegottesdienst Herr Endter		
Mi 03.Okt	Memmingen	14:30 Uhr Seniorennachmittag	
So 07.Okt	10:00 Uhr 19. So. n. Trinitatis Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		



**Selbständige Evangelisch-
Lutherische
Matthäusgemeinde Memmingen**



Einladung

zum

Erntedankgottesdienst

mit Gästen

Wo:

Matthäusgemeinde

Am Dickenreiserweg 1

87700 Memmingen



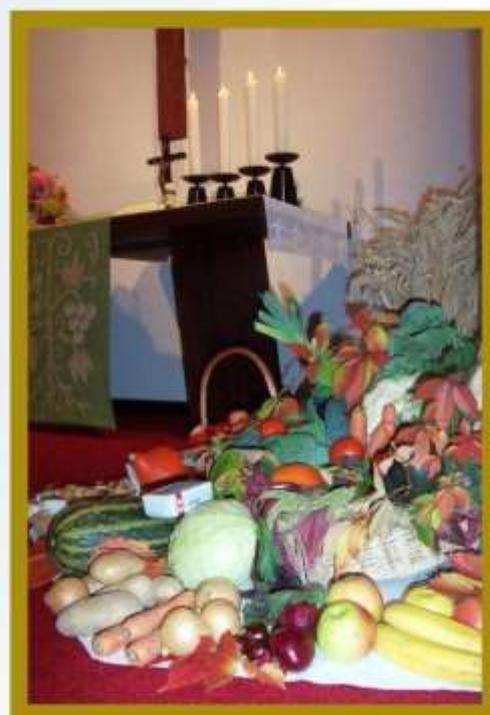
Wann:

am Sonntag, den 14. Oktober 2018 um 10:00 Uhr

Liebe Freunde und Gäste unserer Gemeinde !

Wir laden Sie recht herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Bei einem anschließenden Kirchenkaffee können Sie uns näher kennenlernen, Fragen stellen, Antworten erhalten.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Liebe Mitglieder der Gemeinde:

Bitte trennt diese Einladung aus dem Gemeindebrief heraus und zeigt oder gebt es möglichst vielen Freunden, Bekannten und Verwandten weiter !



**Selbständige Evangelisch-
Lutherische
Matthäusgemeinde Memmingen**



Einladung

zum

Erntedankgottesdienst

mit Gästen

Wo:

**Matthäusgemeinde
Am Dickenreiserweg 1
87700 Memmingen**



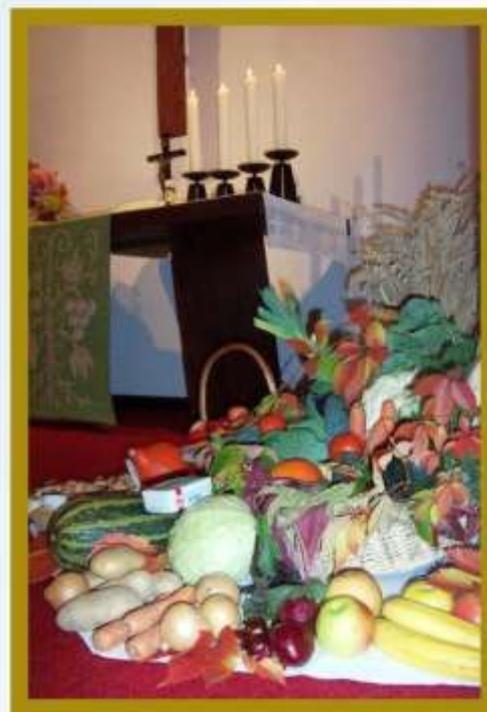
Wann:

am Sonntag, den 14. Oktober 2018 um 10:00 Uhr

Liebe Freunde und Gäste unserer Gemeinde !

**Wir laden Sie recht herzlich
zu diesem Gottesdienst ein.
Bei einem anschließenden
Kirchenkaffee können Sie
uns näher kennenlernen,
Fragen stellen, Antworten
erhalten.**

**Wir freuen uns über Ihren
Besuch.**



Liebe Mitglieder der Gemeinde:

Bitte trennt diese Einladung aus dem Gemeindebrief heraus und zeigt oder
gibt es möglichst vielen Freunden, Bekannten und Verwandten weiter !

Okt	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 14.Okt	Memmingen	10:00 Uhr 20. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Erntedankfest mit Gästen Pfarrer Haessig	
So 21.Okt	10:00 Uhr 21. So. n. Trinitatis Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 28.Okt	10:00 Uhr 22. So. n. Trinitatis Lesegottesdienst Frau Polzer		14:30 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig
So 04.Nov	10:00 Uhr 23. So. n. Trinitatis Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig kein Gemeindesonntag		
Mi 07.Nov	Memmingen	14:30 Uhr Seniorenachmittag	
So 11.Nov	Memmingen	10:00 Uhr drittl. So. d. Kirchenjahres 40. Ordinationsjubiläum von Pfarrer Haessig anschl. Empfang und Mittagessen	
So 18.Nov	10:00 Uhr vorl. So. d. Kirchenjahres Lesegottesdienst Frau Polzer Kollekte Personalkosten d. SELK	11:00 Uhr Hauptgottesdienst Pfarrer Haessig	
So 25.Nov	10:00 Uhr letzter So. d. Kirchenjahres Hauptgottesdienst		

Dez	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 02.Dez	10:00 Uhr 1. Advent Lesegottesdienst Frau Polzer		
Mi 05.Dez	Memmingen	14:30 Uhr Seniorenachmittag	
So 09.Dez	10:00 Uhr 2. Advent Hauptgottesdienst anschl. Adventfeier		

Erntedank – Gottesdienst mit Gästen

Ein schöner Anlass, miteinander zu feiern und dankbar zu sein. Deshalb wollen wir an diesem Sonntag zu einem ganz besonderen Gottesdienst einladen. Jedes Gemeindeglied bringt an diesem Tag Gäste mit. Jeder, der geistlich auf der Suche ist, wer Interesse oder Fragen über unsere Kirche hat, ist herzlich eingeladen, unsere Matthäusgemeinde kennenzulernen. Benützen Sie die Einladungen in der Mitte unseres Gemeindebriefes und geben Sie sie weiter.

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns bei einem Kirchenkaffee zu Gesprächen und zum näheren Kennenlernen.

Wir freuen uns auf viele neue Gottesdienstbesucher.



Zum Zeitpunkt des Druckes des Gemeindebriefes lagen die Zusagen für die Gottesdiensttermine in Ravensburg noch nicht vor. Bitte informieren Sie sich im Internet auf unserer Homepage. Wir werden dort die genauen Termine bekanntgeben.

*Das geknickte Rohr wird er nicht
zerbrechen, und den glimmenden
Docht wird er nicht auslöschen.*

Jes. 42, 3

*Allen Geburtstagskindern Gottes
gutes Geleit im neuen Lebens-
jahr.*



Wir gratulieren zum Geburtstag !

Einladung außerordentliche Gemeindeversammlung

Am Sonntag, 23. September 2018 findet im Anschluss an den Gottesdienst eine außerordentliche Gemeindeversammlung statt. Inhalt: Es geht um die notwendig gewordene Orgelrenovierung und deren Finanzierung. Zudem sind die Gemeinden aufgerufen, Kandidaten zur Wahl der Synodalen zur großen Kirchensynode 2019 vorzuschlagen.

Aktion 1000 x 1000

Bei der Aktion „1000 mal 1000 Euro für die AKK“, einer Sonderaktion zur Bildung einer „freien Reserve“ bei der Allgemeinen Kirchenkasse (AKK) sind bis zum Monat Juli 2018 396 013 Euro eingegangen. Ein beachtliches Ergebnis, zeigt es doch die große Bereitschaft unserer Mitchristen, weiterhin zu unterstützen. Die Aktion läuft seit Februar 2014 – hoffen wir auf weitere zahlreiche Unterstützung, um das Endergebnis in naher Zukunft zu erreichen. Mehr Informationen erhalten Sie im Internet unter: selk.de

Spendenkonto: SELK | Sonderfonds „Gehälter“

Evangelische Kreditgenossenschaft Konto: 100 615 927 | Bankleitzahl: 520 604 10

Feste Burg Kalender 2019

Die Feste Burg Kalender für das Jahr 2019 können bestellt werden. Wenn Sie Interesse an Kalendern in Buch- oder Abrissform haben, bitte melden Sie sich bei Ingeborg Polzer. Zusätzlich liegt eine Bestellliste im Gemeinderaum aus.

Hier feiern wir Gottesdienst:

- > Memmingen, St. Pauli-Kirche, Dickenreiser Weg 1 (am Schanzmeister)
- > Ravensburg, Gemeindesaal, Weinbergstraße 12
- > Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7

Ferienangebot auf Hochschulgelände

Seit einigen Jahren sind in der Sommerzeit Kindergruppen des christlichen Kinderprojekts „Die Arche e.V.“ auf dem Campus der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel, der theologischen Ausbildungsstätte der SELK, zu Gast, um die Räumlichkeiten und die Waldrandlage für ein Sommerferienangebot zu nutzen. Auch in diesem Jahr war eine solche Gruppe zu Gast. Allerdings musste das sonst obligatorische Lagerfeuer diesmal wegen der erhöhten Waldbrandgefahr entfallen.



Pfarrer i.R. Wolfgang Schmidt wird 70

Pfarrer i.R. Wolfgang Schmidt wird am 14. August 70 Jahre alt. Er wirkte als Pfarrer in den SELK-Pfarrbezirken Nettelkamp, Nürnberg und Hamburg (Dreieinigkeitsgemeinde). Übergemeindlich war er als Jugendpastor des Kirchenbezirks Niedersachsen-Ost und von 1994 bis 1998 als Superintendent des Kirchenbezirks Süddeutschland tätig. Der gebürtige Lüneburger fungiert derzeit als Herausgeber des Feste-Burg-Kalenders. Er lebt im Ruhestand mit seiner Frau Barbara, geborene Prah, in Nürnberg.



Rechtskommission tagte

Die Synodalkommission für Rechts- und Verfassungsfragen der SELK tagte am 11. August im Kirchenbüro in Hannover. Einen Schwerpunkt bildete das neue Datenschutzrecht; dazu war der Datenschutzbeauftragte der SELK, Pfarrer Jörg Ackermann (Melsungen | 2. von rechts), zu Gast. Außerdem befasste sich das Fachgremium mit Fragen der Besoldung und Versorgung, mit der Mustergemeindeordnung, mit dem Instrument des Stellenplans und mit dem Thema „Haftung von Kirchenvorständen“.



Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Unsere Kirche: 87700 Memmingen, Dickenreiser Weg 1

Homepage der Matthäusgemeinde: www.selk-memmingen.de

Email: info@selk-memmingen.de

Pfarramt: Unterer Ottilienweg 11, 87700 Memmingen, Tel. 08331-9639910



Vakanzvertreter:

Pfarrer F. C. Schmitt

selk-muenchen@web.de

Telefon: 089 – 8 11 43 47

Unser Gemeindep konto:

IBAN:

BIC:

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Pfarrer a. D. Marc Haessig 08331-9639910 Email: offweiler@t-online.de

Ingeborg Polzer 0831-28539 Email: ingeborg.polzer@freenet.de

Hans-Martin Endter 07307-927674 Email: hm.ma.endter@t-online.de

Rendant: Herbert Polzer 0831-28539 Email: herbert.polzer@t-online.de